



Seit dem 19.1. gibt es in der EU eine neue Führerscheinrichtlinie. Auch Motorradfahrer sind betroffen. In diesem Beitrag erklärt ein Experte die neuen Regeln. Ein Sprecher des Biker-Verbands berichtet, wie er das aus Sicht des Verbands findet. Neuerdings können auch einige Autofahrer leichter ihren Motorradführerschein machen.

Leadin

Seit dem 19. Januar gibt es in der EU eine neue Führerscheinrichtlinie. Betroffen davon sind nicht nur Autofahrer, sondern auch Motorradfahrer. Diese Neuerungen sind auch zur Zeit ein Thema auf der Messe "Motorräder" in Dortmund, die noch bis Sonntag (3.3.) läuft. Unser Reporter Bamdad Esmaili hat die Messe besucht und erklärt, was sich für die Biker geändert hat.

Zusammengefasst sind bei den neuen Führerscheinregelungen zwei Biker-Gruppen betroffen. Die Jüngeren und die Aufsteiger. Bei den Jüngeren geht es unter anderem um Geschwindigkeitsbegrenzung, die aufgehoben wurde, sagt Reiner Brendicke, Hauptgeschäftsführer des Industrieverbands Motorrad Deutschland IVM.

O-Ton 1

Neben den Fahranfängern sind die Aufsteiger oder auch Wiedereinsteiger betroffen. Also ältere Autofahrer, die aufs Motorrad steigen wollen. Das bedeutet...

O-Ton 2

Die meisten Biker begrüßen die neuen Regelungen. Doch Michael Wilczynski vom Bundesverband der Motorradfahrer fordert noch mehr.

O-Ton 3

Seiner Meinung nach sollten Mofas auf bis zu 50 km/h klassifiziert werden.

O-Ton 4

Außerdem fordert Michael Wilczynski dass Jugendliche bereits ab 14 Jahren den Mofa-Führerschein machen dürfen. Ob es aber je soweit kommen wird, steht noch in den Sternen. Noch hat der Gesetzgeber nichts geplant.

Bamdad Esmaili, Redaktion...Dortmund